

Freiluft-Kultur unter dem Sonnensegel

Wenn das Kurtheater Baden seine Tore schliesst, öffnet das Sommerzelt mit einem breiten Programm

Bis im September wird im Kurpark Baden Kultur unter freiem Himmel geboten. Nebst Theater und Comedy wird es musikalische Darbietungen der verschiedensten Stilrichtungen geben.

PHILIPPE NEIDHART

Die Geschichte des Sommerzelts begann 2002. Grund dafür war das 50-Jahr-Jubiläum des Kurtheaters Baden. Für rund 150 000 Franken wurde das riesige Sonnensegel für die Freilichtarena vor dem Theatergebäude massgeschneidert. Zu einem weiteren Einsatz kam das 780 Quadratmeter grosse Zeltsegel an der Badenfahrt vor zwei Jahren. Trotz vielen positiven Rückmeldungen wollte die Theaterstiftung der Region Baden-Wettingen das Zelt danach entsorgen. Um dies zu verhindern, wurde der Verein Sommerzelt gegründet.

Ein Ort zum Sich-wohl-Fühlen

Das Programm startet am kommenden Samstag mit dem Theater «Ritter Blaubart». Am gleichen Wochenende wird das ukrainische Symphonieorchester INSO Lemberg auftreten. Dieses

DIE ERSTEN VERANSTALTUNGEN

6./7. Juni: Theater «Ritter Blaubart»

7. Juni: INSO Lemberg, ukrainisches Orchester unter Schweizer Führung

10./13. Juni: Best of M. Dix, mit Palino, Alf Mahlo, Henriette Ehrlich und Simona Hofmann

27. Juni: Gora Orchestra & Friends, «Ja te ljubim djevo mila», Lieder aus dem Balkan

Kompletter Spielplan unter:
www.sommerzelt.ch

wurde vom Schweizer Dirigenten Gunhard Mattes gegründet.

«Wir legen Wert darauf, das Programm so zu gestalten, dass diverse Sparten berücksichtigt werden», sagt Martin Langenbach vom Verein Sommerzelt. So wird man nebst Klassik, Theater und Comedy auch Irish Folk, einen Nacht-Markt, Jazz- und Ländlermusik geniessen können. Ausserdem wird das Gitarrenduo Tonic Strings sein 20-jähriges Bestehen im Sommerzelt feiern. «Wir wollen den Gästen einen Ort bieten, an dem man sich treffen, zusammen etwas essen und trinken und dabei das Programm geniessen kann.» Trotzdem ist Langenbach nicht ganz zufrieden mit der Programmauswahl. «Gerne hätten wir mehr junge Veranstalter gehabt.» Für Kurzentschlossene gibt es noch immer die Möglichkeit, das Sommerzelt in dieser Saison zu mieten. «Wir sind sehr flexibel mit dem Preis und der Infrastruktur», so Langenbach.

Zukunft noch unklar

Ansonsten hatten die Organisatoren keine Probleme. «Die meisten waren schon bei der Badenfahrt involviert», sagt Langenbach. Auch mit Vandalismus sei man damals erst einmal in Kontakt gekommen. «Beim Aufstellen für die Badenfahrt wollte ein Jugendlicher die Entflammbarkeit des Zeltes testen. Jetzt wissen wir, dass es nicht brennt», sagt Langenbach lachend.

Ob das Sommerzelt in den kommenden Jahren wieder aufgestellt wird, ist zurzeit noch unklar. «Im September wird entschieden, wie es weitergeht. Falls sich das Sommerzelt etablieren konnte, wird es in zwei Jahren sicher wieder aufgestellt.»

